

Mahlzeit!

Anfang der 70er Jahre wurde Fregattenkapitän W., in der Marine auch als „Sarotti-Mohr“ bekannt, als Lehrgruppenkommandeur an die Marineunteroffizierschule nach Plön versetzt. An diesem Hort militärischer Ausbildung fiel ihm unangenehm auf, dass immer mehr Soldaten den Vorgesetzten statt des vorgeschriebenen militärischen Grußes lediglich ein ziviles „Mahlzeit!“ entboten. Voller Tatendrang nutzt W. die Abwesenheit des „großen“ Kommandeurs und erlies in seiner Kompetenz als dessen Stellvertreter einen neuen Schulbefehl: „Der Gruß „Mahlzeit!“ hat zu unterbleiben und ist durch Entbieten der Tageszeit, Herr und Dienstgrad zu ersetzen.“-

Doch offensichtlich hatte er in seiner guten Absicht die Kreativität der Lehrgangsteilnehmer unterschätzt. Bereits einer der ersten, dem er erwartungsfroh entgegenschnitt, rief ihm fröhlich zu: „Zwölf Uhr Fünfzehn, Herr Dienstgrad!“. Völlig perplex ließ W. ihn passieren und klagte sein Leid im Schulgeschäftsraum. Dort allerdings stieß er auf wenig Verständnis, hatte der pfiffige Maatenschüler doch alle im Schulbefehl enthaltenen Forderungen erfüllt, wenn auch nicht im Sinne des Lehrgruppenkommandeurs.-

Nach Rückkehr aus dem Urlaub hob der Schulkommandeur den ominösen Schulbefehl ersatzlos auf und nun setzte eine förmliche Jagd auf den unglücklichen „Sarotti-Mohr“ ein. Von allen Seiten schallte es ihm entgegen: „Mahlzeit!“